

7. Regionalökonomisches Forum 9. November 2011

***Der regionalwirtschaftliche Impuls der Kreativen:
Von der Umwegrentabilität über die Kreativwirtschaft
zur „Kreativen Klasse“.***



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Begriffe

Modelle

Wertschöpfung

Aufgaben

Was ist Kulturwirtschaft?

1. Musikwirtschaft

2. Buchmarkt

3. Kunstmarkt

4. Filmwirtschaft

5. Rundfunkwirtschaft

6. Markt für darstellende Künste

7. Designwirtschaft

8. Architekturmarkt

9. Pressemarkt

10. Werbemarkt

11. Software/Games-Industrie

(-) Sonstiges

Deutscher Standard ein Kompromiss

■ Kulturwirtschaft

- kulturpolitisch motiviert
- **These:** Kultur ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor

■ Creative Economy

- aus der Wirtschaftsförderung motiviert
- **These:** Marktwirtschaft kann „ohne“ Produktion funktionieren
- Begriffe
 - Kreativwirtschaft
 - Copyright Industries
 - Content Industries
 - Entertainment Industries

Zahlen zur Kulturwirtschaft

Kategorie	2006	2007*	2008*	Veränderung in %		
				2006/ 05	2007/ 06	2008/ 07
Anzahl der Unternehmen (1)						
- Kultur- u. Kreativwirtschaft (KKW)	219.376	228.504	238.256	4,1%	4,2%	4,3%
- Anteil KKW an der Gesamtwirtschaft	7,1%	7,2%	7,4%	-	-	-
Umsatz in Mio. €						
- Kultur- u. Kreativwirtschaft (KKW)	126.378	129.383	131.720	2,5%	2,4%	1,8%
- Anteil KKW an der Gesamtwirtschaft	2,6%	2,5%	2,5%	-	-	-
Anzahl der Beschäftigten (svB) (2)						
- Kultur- u. Kreativwirtschaft (KKW)	718.667	740.624	763.419	1,0%	3,1%	3,1%
- Anteil KKW an der Gesamtwirtschaft	2,7%	2,8%	2,8%	-	-	-
Anzahl der Erwerbstätigen (3)						
- Kultur- u. Kreativwirtschaft (KKW)	938.043	969.128	1.001.674	1,7%	3,3%	3,4%
- Anteil KKW an der Gesamtwirtschaft	3,2%	3,2%	3,3%	-	-	-
Bruttowertschöpfung in Mrd. € (5)						
- Kultur- u. Kreativwirtschaft (KKW)	60,7	62,0	63,4	-	2,2%	2,2%
- Anteil KKW an der Gesamtwirtschaft	2,6%	2,6%	2,5%	-	-	-
Kennzahlen zur Kultur- und Kreativwirtschaft						
Umsatz je Unternehmen in Tsd. €	576	566	553	-1,5%	-1,7%	-2,4%
Umsatz je Beschäftigter in Tsd. €	176	175	173	1,4%	-0,7%	-1,2%
Umsatz je Erwerbstätiger in Tsd. €	135	134	131	0,7%	-0,9%	-1,5%
Beschäftigte je Unternehmen	3,3	3,2	3,2	-2,9%	-1,1%	-1,1%
Erwerbstätige je Unternehmen	4,3	4,2	4,2	-2,2%	-0,8%	-0,9%
BWS je Erwerbstätiger in Tsd. €	64,7	64,0	63,3	-	-1,1%	-1,1%

Quelle: Endbericht Kultur- und Kreativwirtschaft, Gutachten für die Bundesregierung, 2009

Was macht Kulturwirtschaft sexy?

■ Kulturpolitische These

Legitimation von öffentlichen Kulturausgaben

- Umwegrentabilität
- Kultur als Wirtschaftsfaktor
- Kultur als Standortfaktor
- Kulturelle Bildung als Investition in Arbeitskräfte

■ Wirtschaftsförderungsthese

Neues Wachstum aus Kreativität und Kultur

- Kulturwirtschaft als Wachstums- und Beschäftigungsmotor
- Kreativität als Produktivkraft
- „Kampf um Talente“

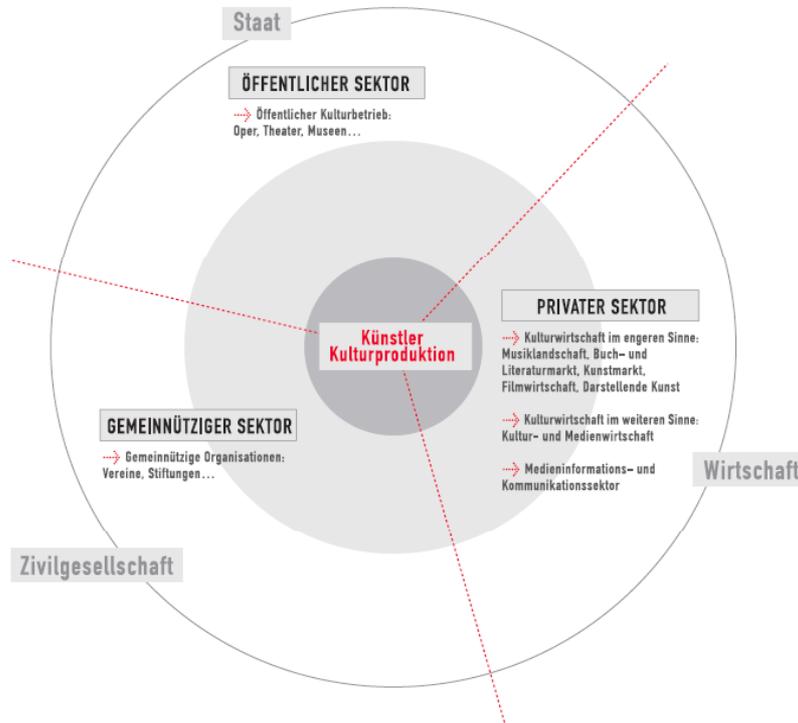
Begriffe

Modelle

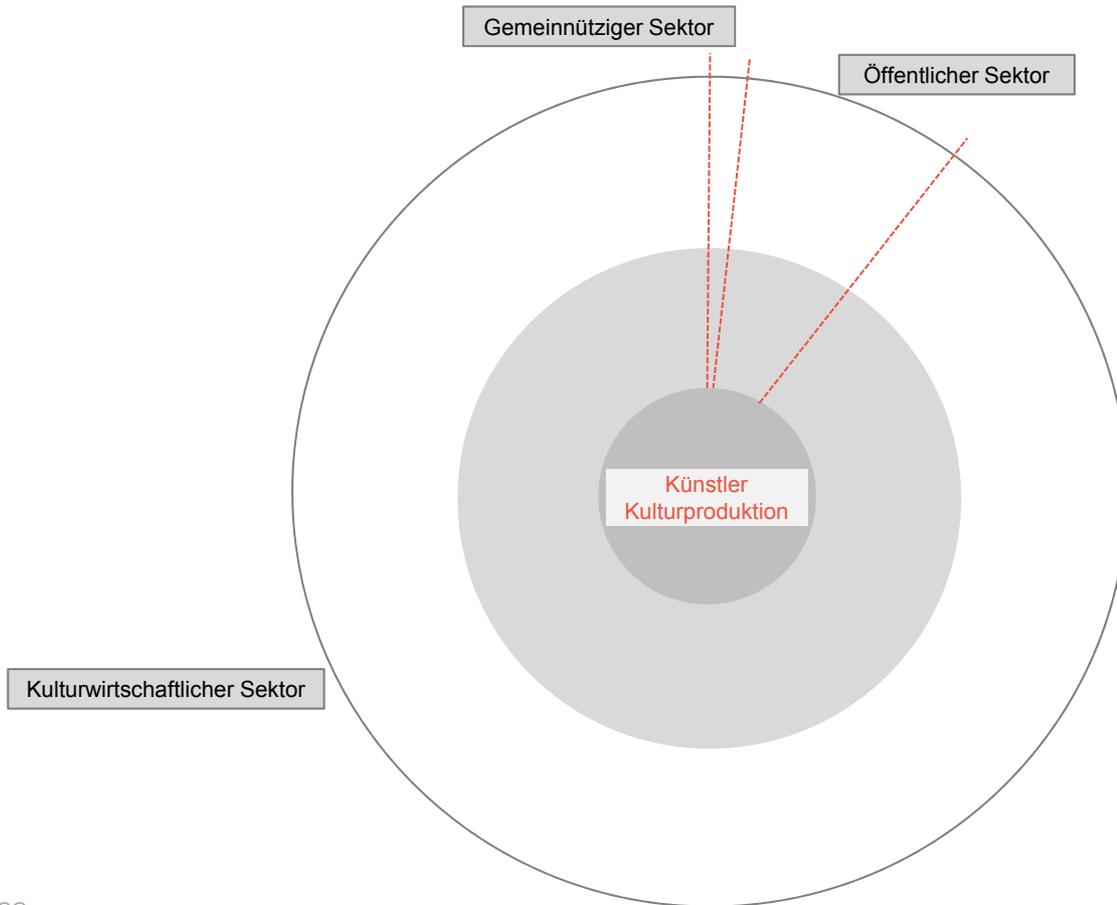
Wertschöpfung

Aufgaben

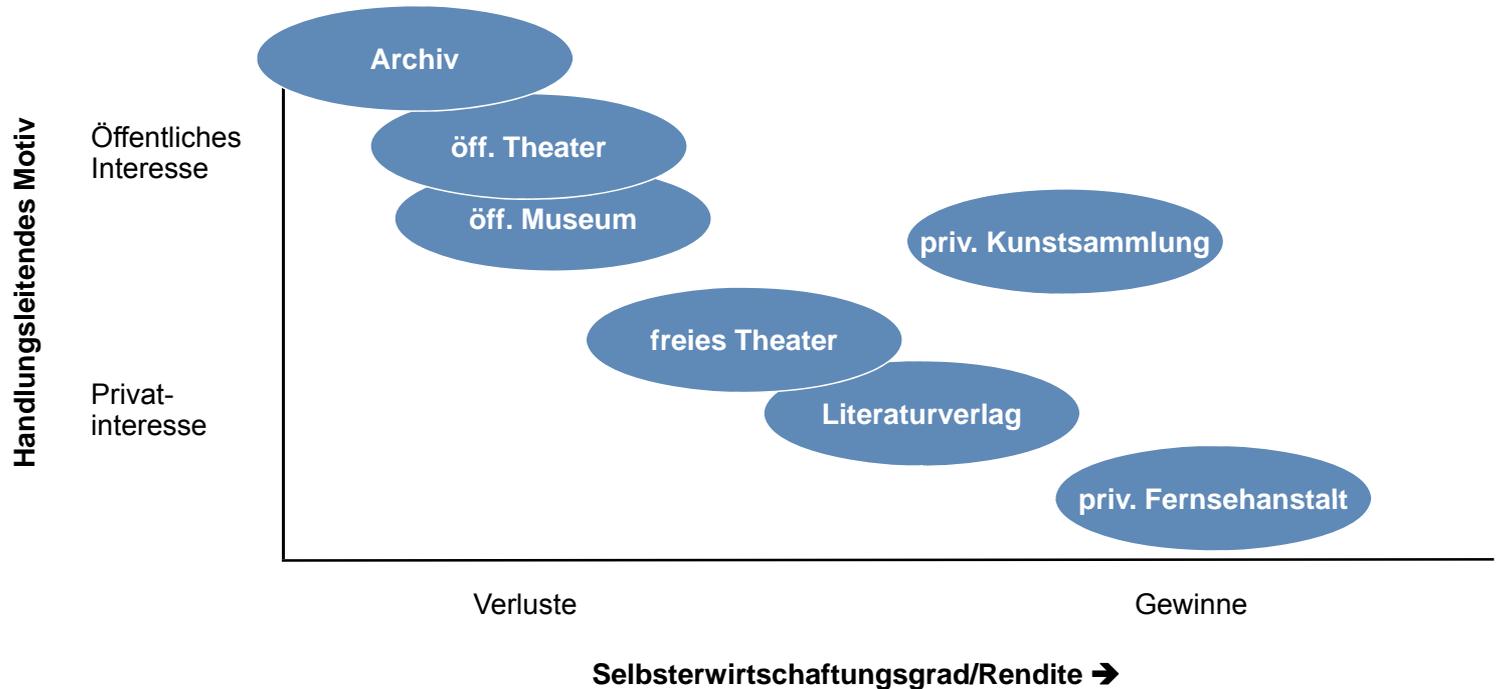
Das Drei-Sektoren-Modell (1. Schweizer Kulturwirtschaftsbericht)



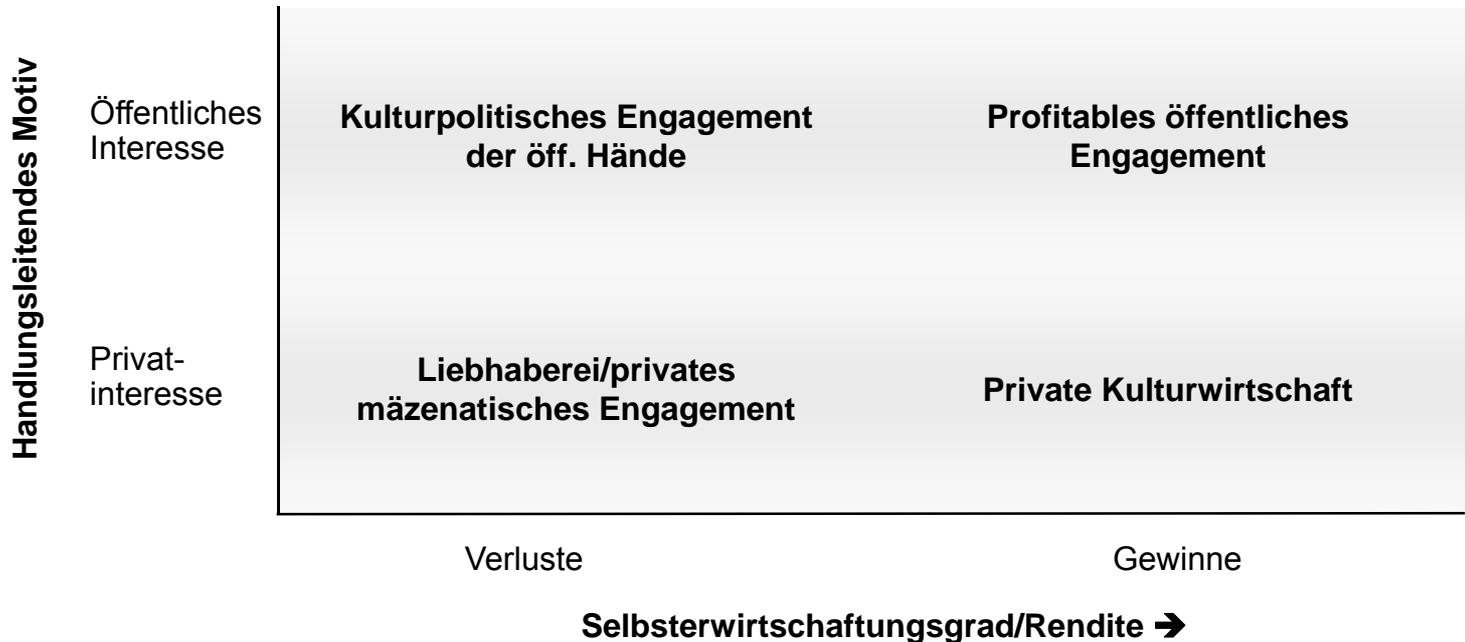
Quelle: Weckerle, Christoph und Michael Söndermann: Das Umsatz- und Beschäftigungspotenzial des kulturellen Sektors: erster Kulturwirtschaftsbericht Schweiz, Zürich: HGKZ, 2003



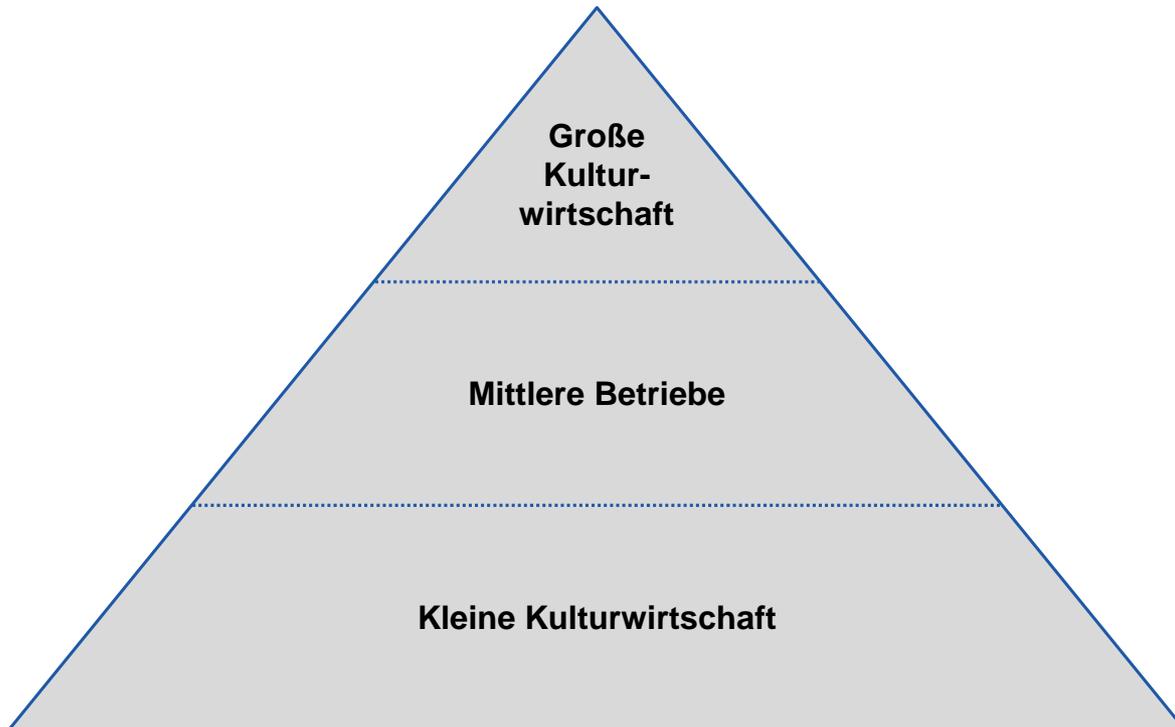
Kontext – Kontinuum Kultur und Kulturwirtschaft



Matrix mit Begriffsfeldern



Schichtungsmodell



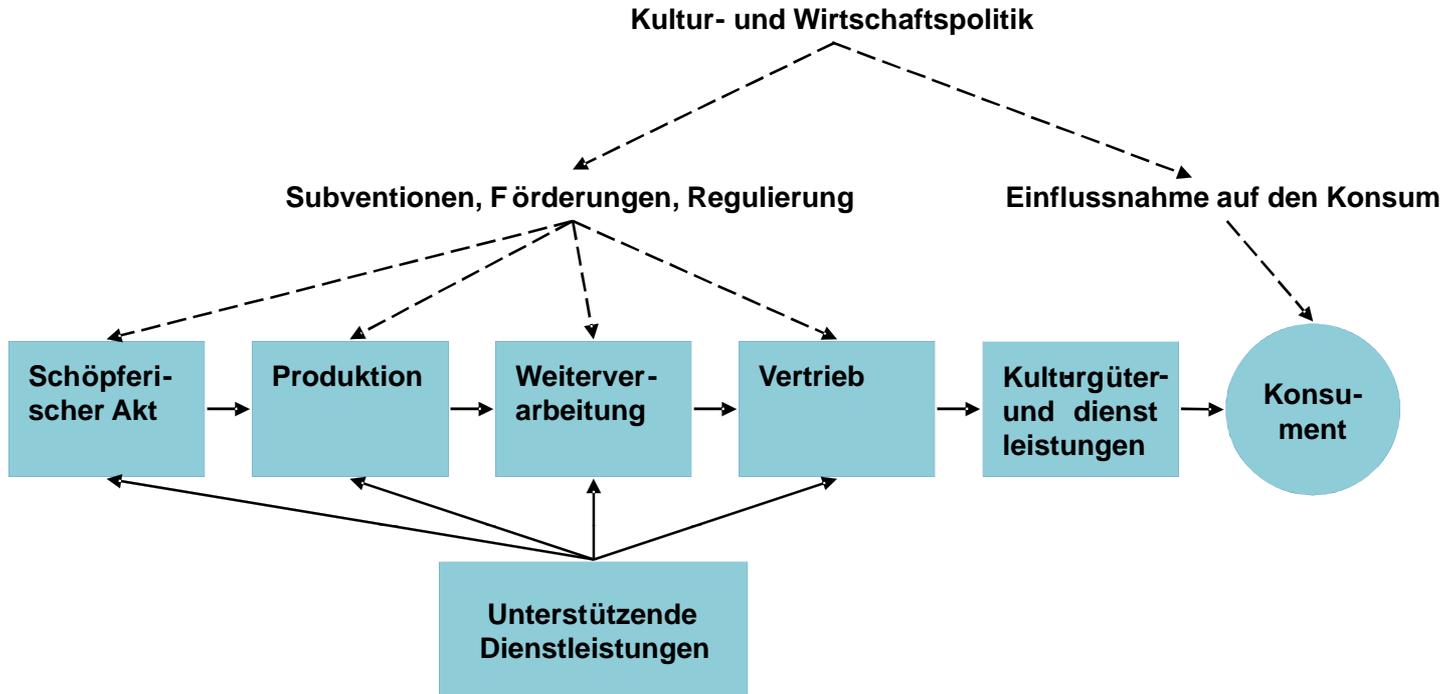
Begriffe

Modelle

Wertschöpfung

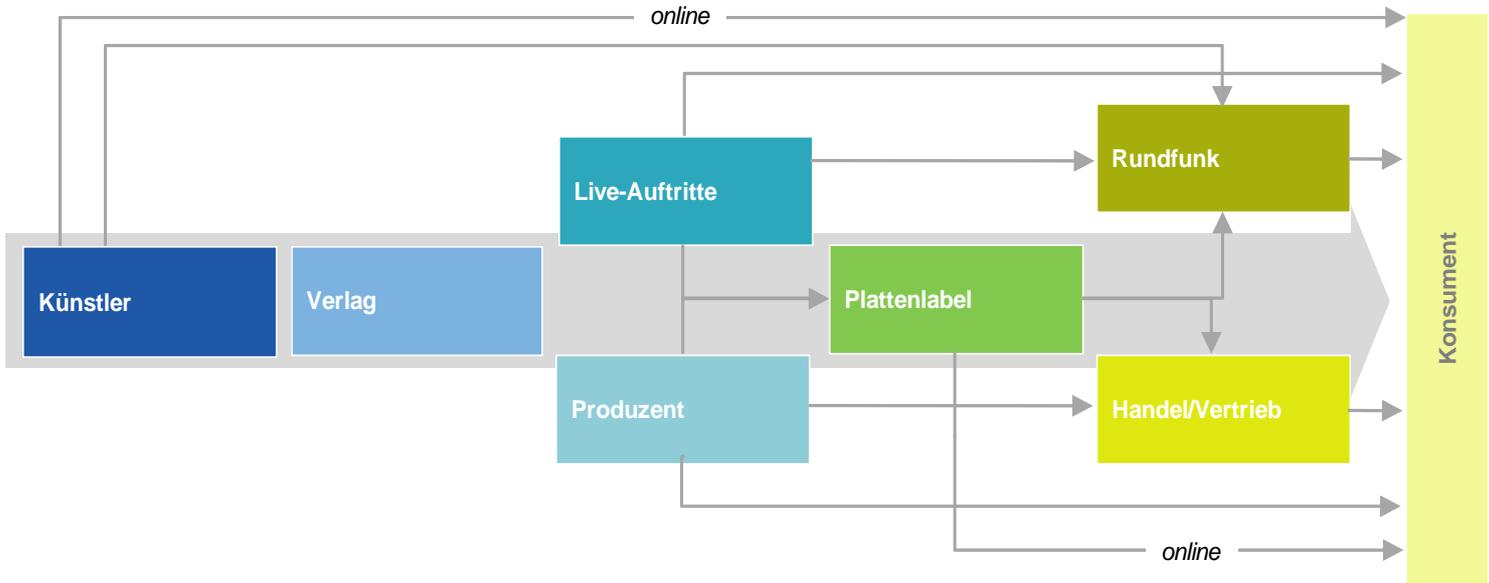
Aufgaben

Kulturelle Wertschöpfungskette

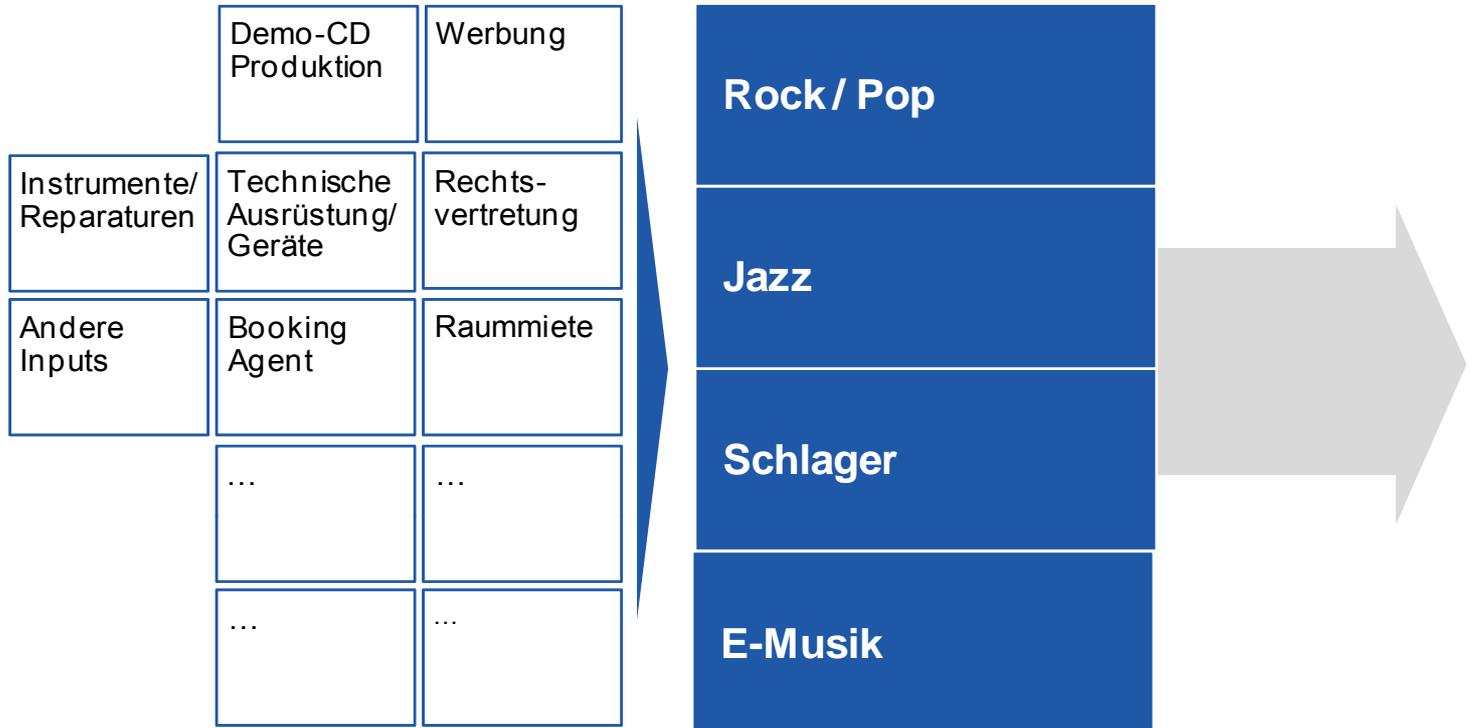


Quelle: Canadian Minister of Industry 2004, S18, Adaptierung und Übersetzung ICG culturplan

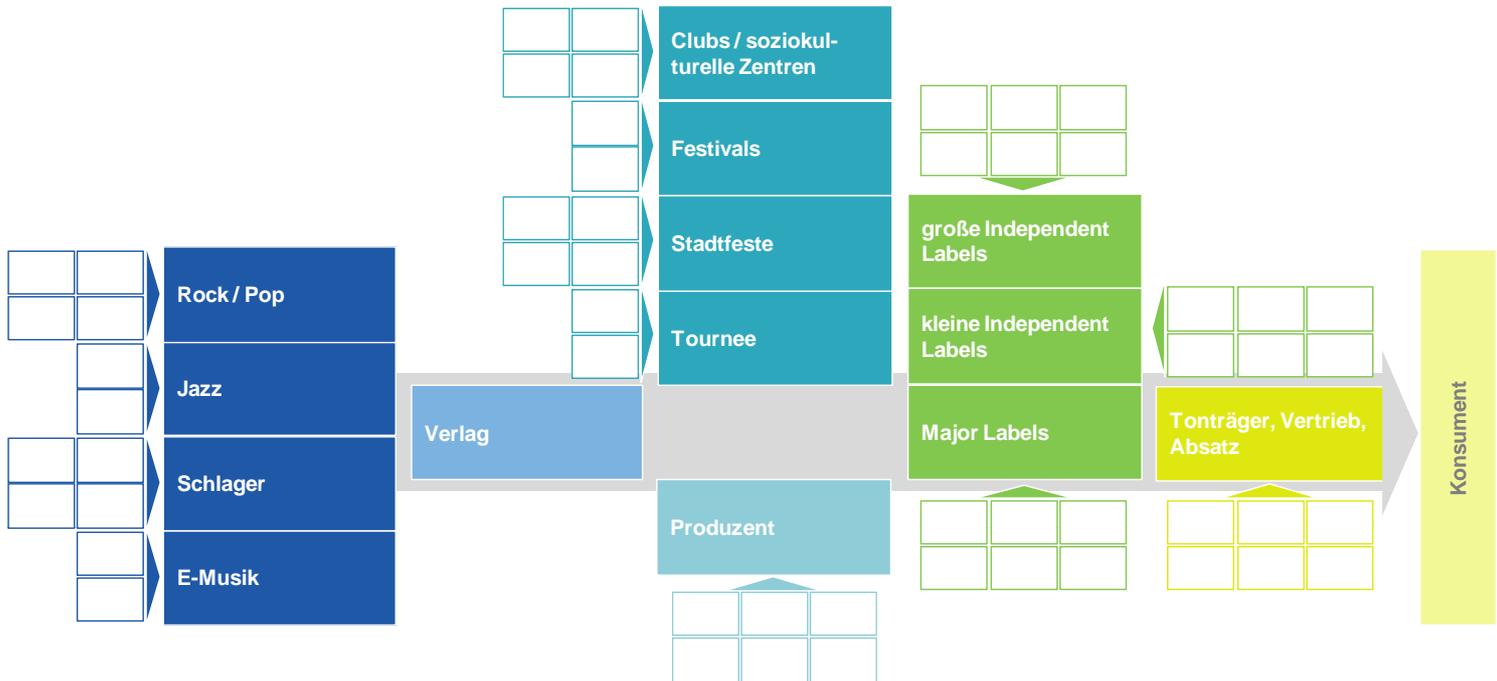
Musikwirtschaft



Vorleistungen und Ausgaben der Künstler als Urheber

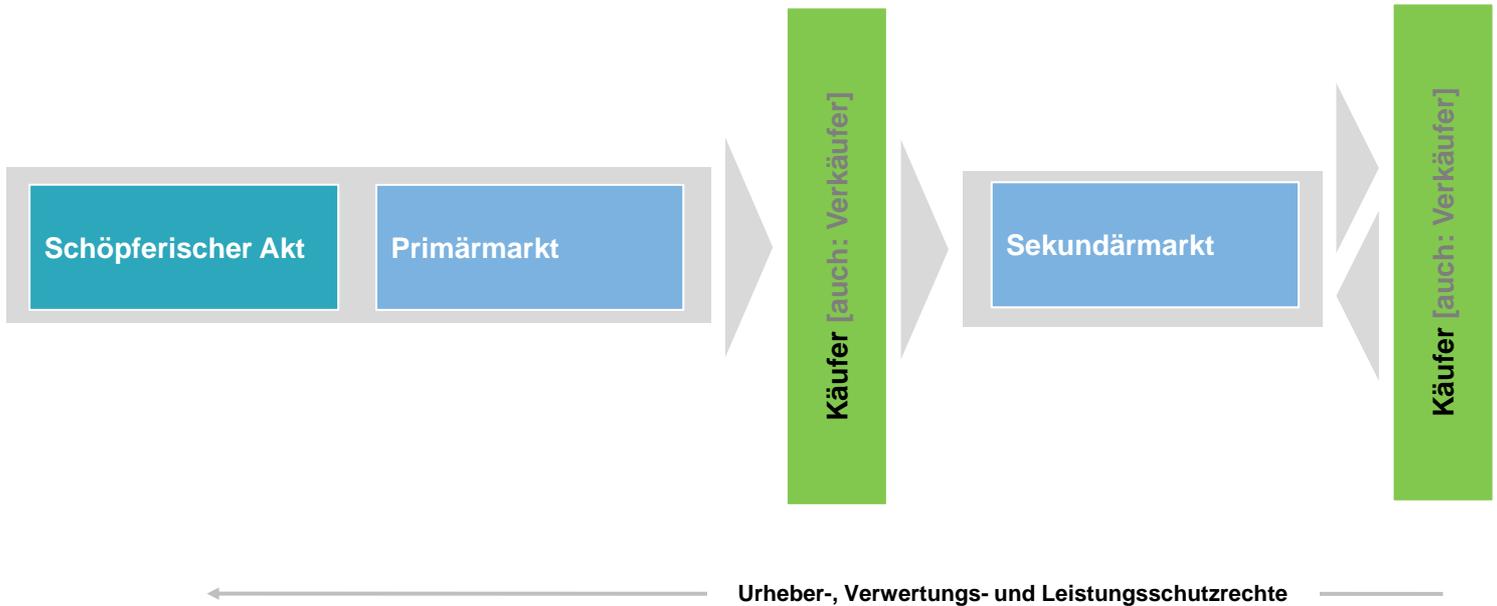


Wertschöpfungs-feld

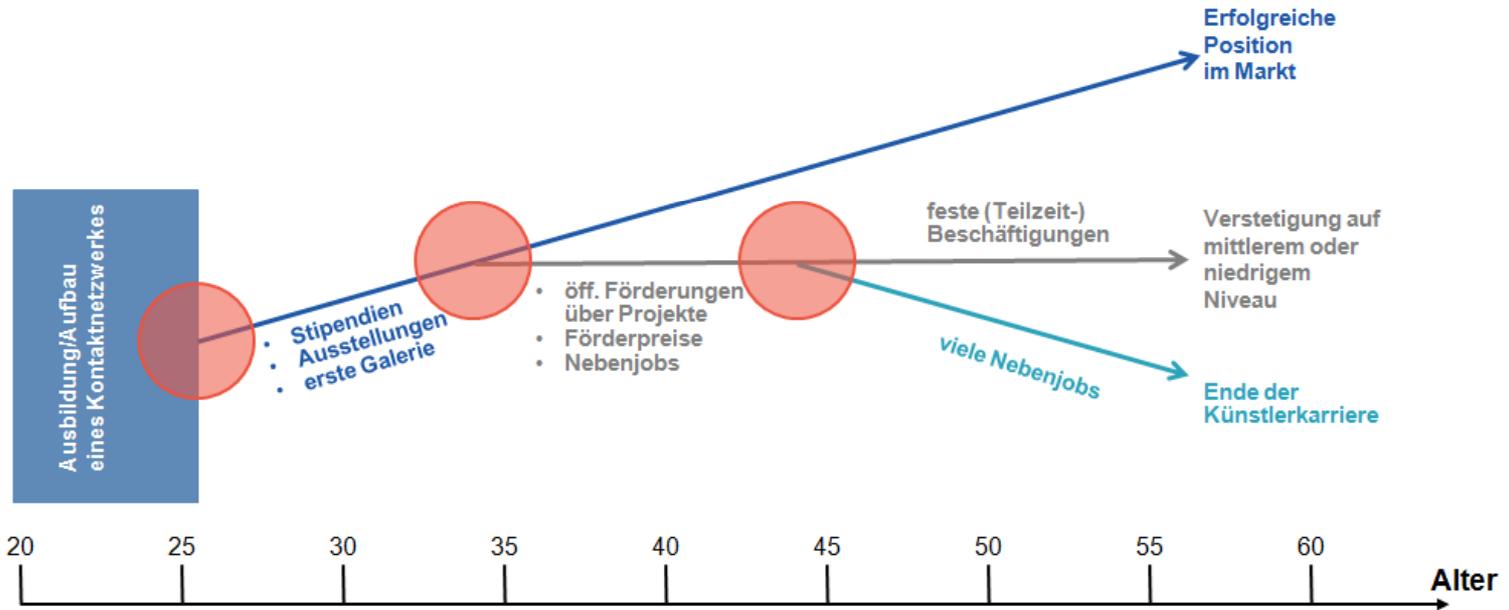


Urheber-, Verwertungs- und Leistungsschutzrechte

Kunstmarkt

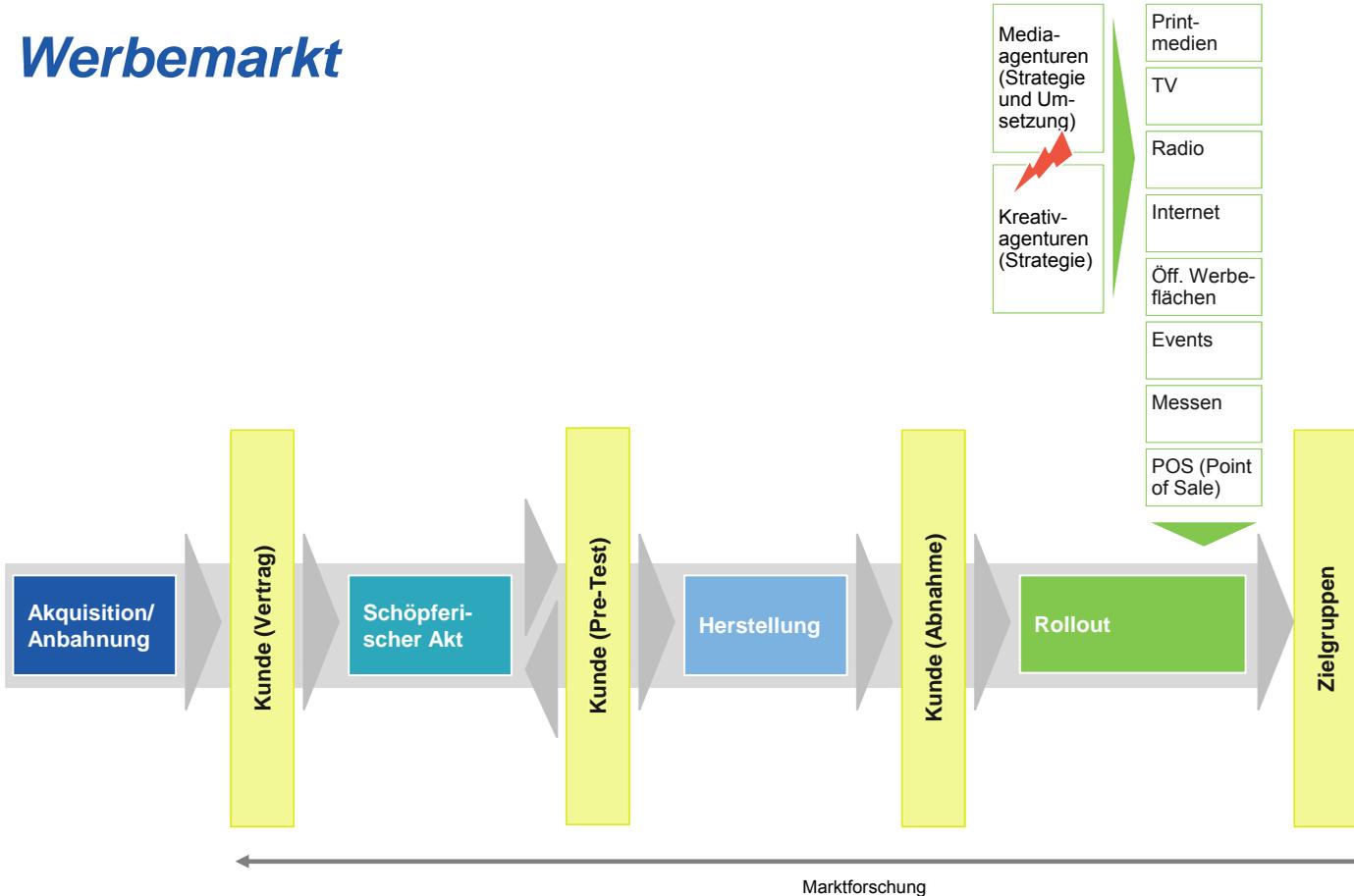


Künstlerkarrieren



Quelle: ICG culturplan

Werbemarkt



Begriffe

Modelle

Wertschöpfung

Aufgaben

Empfehlungen aus Kulturwirtschaftsberichten

- Ausweitung der Wirtschaftsförderung auf Kulturwirtschaft
 - Risiko
 - Kapitalbedarf
 - Gegenstand von Förderung
- Vernetzung
 - Annahme: es fehlt an Kommunikation
 - oft ohne klare Kenntnis der Marktbeziehungen
- Clusterung
 - Übernahme einer in anderen Branchen erfolgreichen Strategie

Zur Kritik:

- Statistische Erfassung präziser als politische Strategien
- Wirkungskontrolle öffentlicher Politik fehlt
- Politik lässt sich von der Hoffnung auf einen Florida-Effekt treiben

Unsere Empfehlung: „Zulassende Planung“

■ Räume zulassen

- Kulturwirtschaft braucht Raum zur Entfaltung
- Zwischennutzungen
- Schlanke Genehmigungsverfahren
- Schnittstelle zur Stadtentwicklung

■ Kulturpolitik ideologisch abrüsten

- Es gibt keinen Gegensatz von ‚Hochkultur‘ und ‚kommerzieller Kultur‘

■ Sensible Wirtschaftsförderung

- Sachverstand
- Branchenangemessenheit

■ Dem Markt vertrauen

- Was der Markt richtet, muss nicht politisch bearbeitet werden
- Viele Teilbranchen brauchen keine Aufmerksamkeit

Zusammenfassung: Perspektiven der Kulturwirtschaft

■ Kulturwirtschaft hat Potenzial

- Volkswirtschaftlich hat sie eine interessante Größe
- Dienstleistungsbranchen werden tendenziell stärker wachsen
- Digitalisierung schafft neue Chancen, birgt aber auch Risiken

Aber:

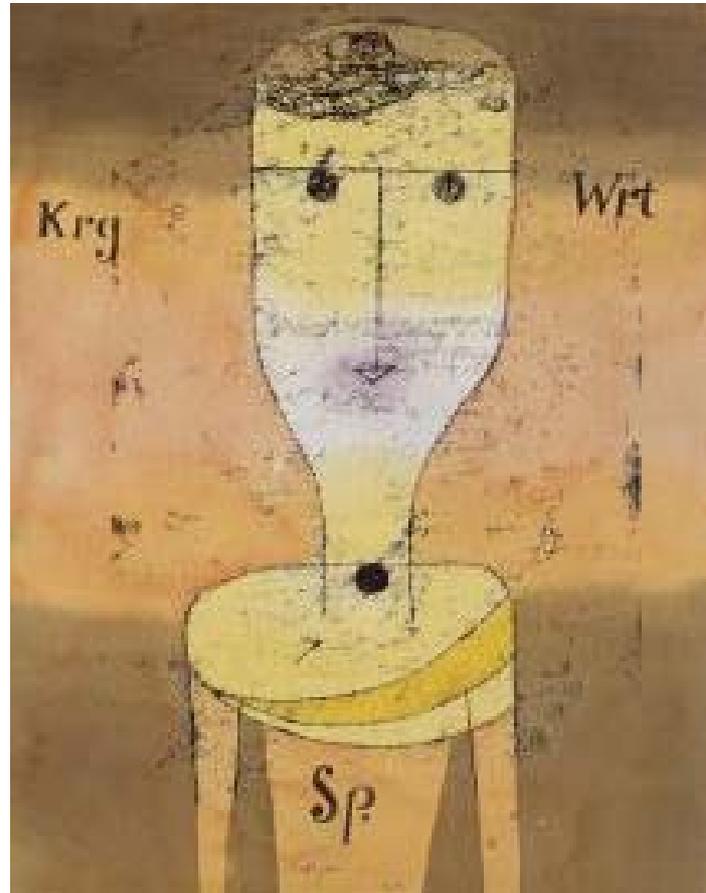
■ Branchenfeld hat Probleme

- Prekäre Selbständigkeit in der kleinen Kulturwirtschaft
- Konjunkturabhängigkeit

■ Kulturwirtschaft hat keinen Exklusivanspruch auf „Kreativität“

■ Außerhalb der Metropolen wird die regionalwirtschaftliche Wirkung überschätzt

■ Beschäftigung mit Kulturwirtschaft droht, zu einer Blase zu werden



*Paul Klee:
Karge Worte des Sparsamen
1924*